

Ausgabe 2^{sp} 2010/11

aktuell

rsf - special

Der Elternbrief

RSF



RSF - aktuell

Inhalt

Vorwort	3
RSF - intern	
Aus dem Kollegium	6
Stundenplanänderungen	7
RSF - aktiv	
Persönliche Lernförderung	8
Angebot Juniorlehrer	9
RSF-Schulchor	10
Blechbläser an der RS	11
Börsenspiel	12
Religiöse Schulwoche	13
Milchcup 2011	14
Fahrt zum BVB	15
Impressionen	16

Impressum

RSF - aktuell ist der Elternbrief der Realschule Freudenberg.

Erscheinungsweise:
nach Bedarf (in der Regel zweimal pro Schuljahr)

Herausgeber:
Schulleitung der RSF

Schuladresse:
Realschule Freudenberg
Alte Kölner Str.15
57258 FREUDENBERG

Telefon:
02734 46620

Fax:
02734 446250

Mail:
mail@rs-freudenberg.de

Homepage:
www.rs-freudenberg.de

RSF-special?

Gibt man den zweiten Teil des obigen Titels in Wikipedia ein, dann wird weitergeleitet zu dem deutschen Nomen „Sonderausgabe“, das wiederum erklärt wird mit: „Eine Sonderausgabe (auch als Sammleredition oder Luxusausgabe bezeichnet) ist ein hauptsächlich zur Steigerung des Wertgefühls verschiedener Produkte verwendeter Begriff.“

Und das soll sie sein, diese Ausgabe des Elternbriefs, die zwar geplant, aber unerwartet, eben als Sonderausgabe erscheint und der Steigerung des Wertgefühls dienen soll. Aber nicht nur des „Gefühls“, sondern der realen Situation unserer Realschule – nämlich des außerplanmäßigen Lernangebots. Und das soll gleichzeitig an mehreren Stellen erweitert werden.

Individuelle Lernförderung

„Defiziten begegnen, Schwächen abbauen!“ Unter diesem Motto sind Maßnahmen auf den Weg gebracht worden, die lernwilligen Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten helfen sollen, möglichst das jeweilige Klassenziel zu erreichen und den erfolgreichen Abschluss an der Realschule zu gewährleisten.

Dabei handelt es sich zunächst einmal um ein Beratungssystem, das für diejenigen Schülerinnen und Schüler verpflichtend ist, deren Noten im Halbjahreszeugnis auf eine Versetzungsgefährdung hinweisen. Die entsprechenden Schüler werden von erfahrenen und speziell für die Lernberatung freigestellten Kollegen (**Frau**

Schlebusch und **Herr Wolf**) angeleitet, wie sie inhaltlich und methodisch vorgehen können, um ihre Schwächen gezielt abzubauen.

Unterstützen können diese Beratungsmaßnahme auch die Eltern der betreffenden Schüler, indem sie sich selbst bei den beiden Kollegen über die Hilfsmöglichkeiten informieren und in den Trainingsprozess einbinden lassen.

„Schüler helfen Schülern – II“

Anbieten möchten wir außerdem ab sofort ein Unterstützungssystem unter dem Slogan „Schüler helfen Schülern – II“. Wie bekannt, bieten wir in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch schon seit vielen Jahren Nachhilfeunterricht an. Dabei helfen fachlich versierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihren Mitschülern aus der Unterstufe eventuelle Defizite abzubauen. Nun soll dieses Unterstützungssystem durch das „Projekt Juniorlehrer“ ergänzt werden:

Als „Juniorlehrer“ werden kompetente Schülerinnen und Schüler ihre Dienste künftig nachmittags anbieten. Dabei werden Themenbereiche angeboten, die erfahrungsgemäß immer wieder Schwierigkeiten bereiten und deshalb noch einmal erklärt und wiederholt werden – nun allerdings nicht mehr von Fachlehrern, sondern eben von Juniorlehrern, sprich Schülern.

Da könnte z.B. angeboten werden:

- Montags, in der 7. und 8. Stunde in Raum 101 im Fach Mathematik das Thema „Bruchrechnung“

- Mittwochs in der 7. und 8. Stunde in Raum 106 im Fach Deutsch das Thema „Zeichensetzung“
- Donnerstags in der 7. und 8. Stunde in Raum 201 im Fach Englisch das Thema „Zeitenbildung“.

Dies sind, wie gesagt, nur fiktive Beispiele. Das konkrete Angebot wird noch an geeigneter Stelle bekannt gemacht, so dass interessierte Schülerinnen und



Schüler genau wissen, wann und wo sie ihre Defizite abbauen können. Man beachte (auch in diesem Zusammenhang) die Homepage unserer Schule.

Selbstverständlich soll diese Maßnahme nicht die individuelle Förderung der bewährten Schülernachhilfe („Schüler helfen Schülern“) ersetzen. Im Gegenteil, sie soll diese unterstützen, indem sie (lang vergessene) Grundlagen thematisiert und neu erklärt. Diese Maßnahme soll übrigens wie alle anderen neuen AGs für die Teilnehmer kostenfrei angeboten werden.

Chor

Nach langer Abstinenz gab es seit einigen Jahren an der RSF wieder einen Chor – eigentlich, wie ich meine, ein MUSS an jeder guten Schule. Doch dessen Existenz schien gefährdet, nachdem Herr Wienand, der den Chor ins Leben gerufen und mit großem Engagement geleitet hatte, infolge Pensionierung nicht mehr zur Verfügung stand.

Da traf es sich gut, dass eher zufällig ein Gespräch mit Herrn **Werner Schmidt** zustande kam, der für ein von ihm geplantes Musik-Projekt noch Schüler suchte und deshalb auch an der RSF vorsprach. Da mir sowohl seine Leidenschaft für Chorarbeit als auch seine Professionalität in diesem Metier bekannt waren,

fragte ich ihn, ob er sich nicht vorstellen könnte, jetzt, wo er im Ruhestand ist, an der RSF in dieser Weise tätig zu werden. Ich gestehe, ich war einigermaßen überrascht, als er ohne zu zögern zustimmte und sich anbot, im zweiten Halbjahr eine entsprechende Chor-AG an unserer Schule anzubieten. Nach wenigen Tagen erhielt ich seine schriftlichen Aufzeichnungen über sein Angebot, das ich auf der folgenden Seite abgedruckt habe – ein tolles Angebot für unsere Schule!

Blechbläser-AG

Dies hörte auch unser Hausmeister Herr Löw, seinerseits ebenso begeisterter wie begnadeter Posaunist und Mitglied von „tuba mirum“, einem kleinen, aber feinen Blechbläserensemble unter der Leitung von **Andreas Form**, dem Projektsekretär für Jungbläserarbeit im CVJM-Westbund. „Ich bin mir sicher“, meinte Herr Löw, nachdem er das Chor-Angebot gelesen hatte, „Andreas würde, wenn man ihn fragte, sicher auch an der RSF eine Bläser-AG leiten“.

Und fragen sollte er ihn. Nach wenigen Tagen schon lag Herrn Forms Bereitschaft vor. In einem persönlichen Gespräch wurden unsere Möglichkeiten und seine Vorstellungen erörtert und ein Plan entworfen, wie an der RSF eine Blechbläser-AG ins Leben gerufen werden könnte. Die Informationen zu diesem Angebot finden sich auf den nachfolgenden Seiten. Ein wahrer Glücksfall für die Realschule Freudenberg, einen derart qualifizierten Musiker für die Mitarbeit gewinnen zu können!

Roberta – Lernen mit Robotern

Den Bemühungen des Fördervereins ist es zu verdanken, dass vor wenigen Jahren mit Unterstützung ortsansässiger Unternehmen und Verwaltungen 11 LEGO-Roberta-Boxen angeschafft werden konnten. Damit soll auch an der RSF „das Interesse insbesondere von Mädchen, aber auch von Jungen für Informatik, Technik und Naturwissenschaften nachhaltig“ gefördert wer-

den. Nachdem nun Herr Hentschel, der an der Umsetzung dieser Initiative maßgeblich beteiligt war, nicht mehr an der RSF unterrichtet, war die Nutzung dieser Möglichkeiten in Frage gestellt, was eigentlich nicht akzeptiert werden kann.

Es galt also, jemanden zu finden, der Interesse an der Materie hat und eine entsprechende AG anbieten könnte. Es dauerte nicht lange bis wir Herrn **Sascha Sattler**, einen Studenten der Elektrotechnik gefunden hatten, der nicht nur eigene Erfahrungen mit ROBERTA hat, sondern auch in der Lage und bereit ist, an der RSF entsprechend tätig zu werden und eine Roberta-AG anzubieten.

Da sich Herr Sattler leider erst Anfang April um die AG kümmern kann, wird bis dahin (sozusagen als Vorbereitungskurs) Herr Wuttke diese AG leiten. Alle an Technik interessierten Schülerinnen und Schüler sollten sich deshalb umgehend im Sekretariat melden, denn die Zahl der Teilnehmer ist leider begrenzt – und spannend wird die AG auf jeden Fall.

Schön, das sich vieles tut an der Realschule Freudenberg. Weiter so!!

Mit freundlichem Gruß

Horst v.d.Heyden

Neuzugänge an der RSF

Seit Anfang Februar ist mit Frau **Anne Schumacher** eine weitere Lehramtsanwärterin an der RSF tätig. Sie unterrichtet in den Fächern Geschichte und evangelische Religion. Wir wünschen Frau Schumacher für ihre Ausbildungszeit alles Gute und viel Freude und Erfolg im Lehrerberuf.



Auf die im Internet erfolgte Ausschreibung einer Vertretungsstelle für Herrn Roggenbuck bewarb sich Frau **Michaela von Sicard**. Sie wird ab sofort mit 14 Stunden an unserer Schule tätig sein und in den Fächern Physik, Mathematik und evangelischer Religion unterrichten. Wir wünschen auch ihr an dieser Stelle alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Änderungen im Stundenplan

Zum zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres gibt es wieder einen neuen Stundenplan –den achten in diesem Schuljahr!

Wegen der langfristigen Erkrankung von zwei Kollegen muss der Unterricht im Fach Physik und ev. Religion leider noch weiter gekürzt werden. Aus diesem Grunde haben die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen zu-

nächst auch keinen Nachmittagsunterricht mehr.

Insgesamt eine nicht zufrieden stellende Situation, sind wir doch um die Einhaltung der Stundentafel und eine zeitlich verlässliche Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler sehr bemüht.

Aus diesem Grund hier nun ein kurzer Bericht über die Entwicklungen der letzten Wochen.

Bereits im vergangenen Halbjahr haben Frau Schneider (Englisch) und Frau Hirschmann (Geschichte und Biologie) erfolgreich an der RSF gearbeitet. Da diese Form der Vertretung hervorragend funktioniert hat, beabsichtigte die Schulleitung, auch für die Fächer Religion und Physik eine Vertretungsstelle auszuschreiben. Gesagt, getan...

Wir bemühten uns um die Zustimmung der Bezirksregierung und veröffentlichten die Vertretungsstelle im Internet. Eine Interessentin antwortete auch zügig auf die Stellenausschrei-

bung für Realschulen im Regierungsbezirk Arnsberg, der im ersten Durchlauf seine Zustimmung verweigerte. Und so musste, obwohl eine geeignete Kraft eigentlich zur Verfügung gestanden hätte, noch über weitere Wochen fachfremder Vertretungsunterricht geleistet werden und teilweise auch Unterricht ausfallen!

Nachdem in einem zweiten Durchgang dann die Zustimmung erfolgte, konnte Frau von Sicard (siehe gesonderter Bericht) ihre Arbeit an der RSF beginnen und sorgt so für eine Reduktion des Vertretungsunterrichtes.

Leider blieb seit Ende Januar auch das weitere Engagement von Frau Hirschmann fraglich, denn über eine Verlängerung des Vertrages hatten die gleichen Gremien zu befinden. Eine Entscheidung ist nunmehr nach 5 Wochen(!) gefallen und Frau Hirschmann wird noch in dieser Woche ihren Dienst an der Realschule wieder antreten.

Wir hoffen, dass sich die Situation im Verlauf des zweiten Halbjahres verbessert und wir den Unterricht wieder vollständig anbieten und durchführen können.

Uwe Rinsdorf

zung. Leider scheiterte das Engagement der jungen Kollegin zunächst an den zuständigen Sachbearbeitern bei der Bezirksregierung, die den vorliegenden Antrag nicht rechtzeitig weiterleiteten. Und nachdem das dann erfolgt war – und das ist vor allem für uns Lehrerinnen und Lehrer völlig unverständlich – an dem zuständigen Personal-



Persönliche Lernförderung für leistungsgefährdete Schülerinnen und Schüler!

Die Halbjahreszeugnisse sind ausgeteilt und neben den vielen guten Zeugnissen an unserer Schule gibt es leider auch Zeugnisse, die zeigen, dass einige Schüler erhebliche Lerndefizite haben, die die unterschiedlichsten Ursachen haben können.

Um diesen Schülern möglichst gezielt und schnell zu helfen und herauszufinden, wo der Lernprozess gestört ist, bieten die Beratungslehrer der Schule ab sofort persönliche und gezielte Hilfe an.



Die betreffenden Eltern wurden bereits mit einem Schreiben informiert.

Diese Lernberatungsgespräche sind im Falle einer Gefährdung verpflichtend, beginnen ab sofort und finden nach Terminabsprache in den 6. und 7. Stunden nach dem normalen Unterricht statt. Die Schüler bekommen Lernhilfen und werden nach einer gewissen

Zeit auch noch einmal einbestellt, um nachzuhören, ob sich das Leistungsbild verbessert hat.

Natürlich können auch während des laufenden Halbjahres zusätzliche Termine mit den Beratungslehrern gemacht werden.

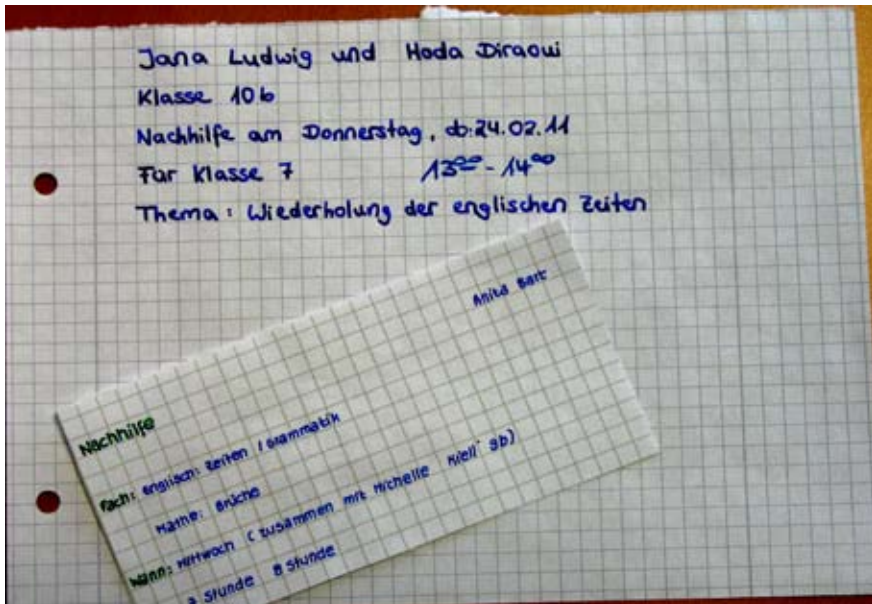
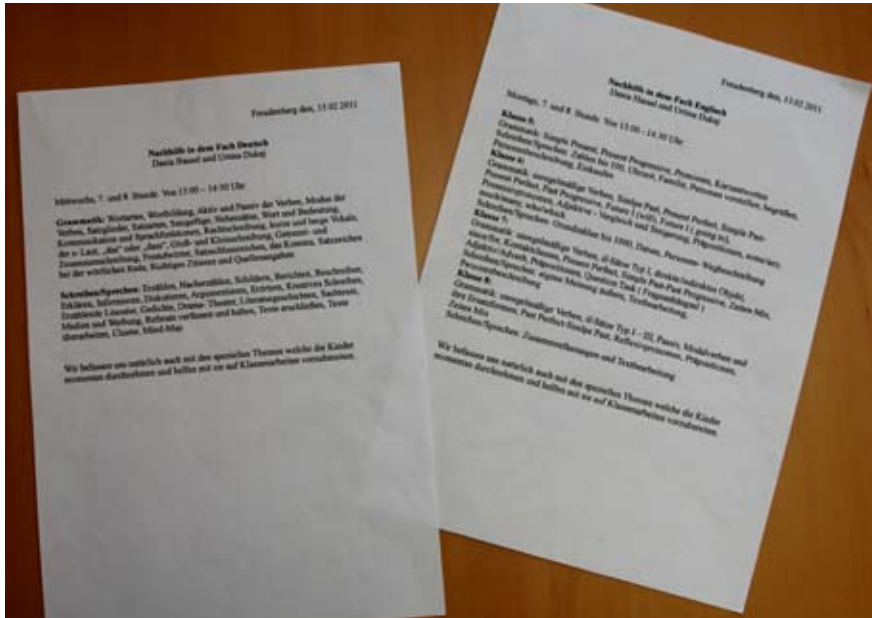
Für die Schüler der Klassen 5 -7 ist Frau Schlebusch die zuständige Beratungslehrerin, für die Schüler der Klassen 8 – 10 übernimmt Herr Wolf die Lernberatung.

Auch die Eltern der betreffenden Schüler können sich jederzeit im Sekretariat Gesprächstermine bei den Beratungslehrern holen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Maßnahme positiv auf die Lernprozesse der gefährdeten Schüler eingehen und die Schwächen eventuell schnell beheben helfen können.

Friederike Schlebusch
Jürgen Wolf

Schüler helfen Schüler II Angebote Junglehrer



RSF - aktiv

Rock – Pop – Gospel – Musical

Wir gründen einen Rock – Pop – Gospel – Musical – Schulchor an der RSF

- Hast du Spaß am Singen?
- Hast du Lust auf tolle Musik aus dem Rockbereich?

Dann bist du im neuen Schulchor der RSF genau richtig!!



Bild: Anna Hoffmann 8b

Voraussetzungen:

- Spaß am Singen ist das Wichtigste (vielleicht singen wir bald mehrstimmig)
- kein Vorsingen nötig,
- keine Notenkenntnisse erforderlich
- gutes Hören ist wünschenswert

Mögliche Ziele (mit oder ohne instrumentale Begleitung):

- Auftritte bei Schulveranstaltungen
- Beteiligung bei anderen Konzerten

- eigenes Konzert (eigene Show?) mit choreografischen Elementen

Das gemeinsame Interesse am Rock – Pop – Gospel – Musical – Chorgesang verbindet Schülerinnen und Schüler, Sängerinnen und Sänger zu einer Gemeinschaft.

Also, habt ihr Lust und Spaß am Singen (das ist die Hauptsache!), dann kommt in den neuen RSF-Schulchor!

Anmelden könnt ihr euch im Sekretariat der RSF.

Werner Schmidt



Bild: Melanie Röcher 8b

„Blech blasen statt Blech reden“

Brassband an der Realschule Freudenberg

Ab Mai wird es an der Realschule Freudenberg ein neues Angebot für Blechbläser geben:

In zwei Gruppen wollen wir unter der Leitung von Andreas Form (Musikschullehrer der Musikschule Freudenberg, Bundesposaunenwart im CVJM-Westbund) einen Bläserkreis formieren!

Angesprochen sind in der ersten Gruppe alle Schülerinnen und Schüler, die bereits musikalische Vorkenntnisse haben, vielleicht auch schon ein Instrument spielen und darüber hinaus gerne die Blechbläserwelt kennenlernen wollen.

In einer zweiten Gruppe können sich diejenigen Schülerinnen und Schüler melden, die bereits ein Blechblasinstrument bedienen können und sich in dessen Gebrauch weiter ausbilden lassen wollen.

Ziel ist es, an der Realschule Freudenberg ein Blechblasorchester zu etablieren, das dauerhafter Bestandteil des schulischen Angebots ist und ggfs. bei bestimmten Projekten auch mit anderen Posaunenchorern vernetzt werden kann.

Die Proben finden nach Absprache mit den interessierten Schülerinnen und Schülern an einem noch festzule-



genden Tag um die Mittagszeit statt.

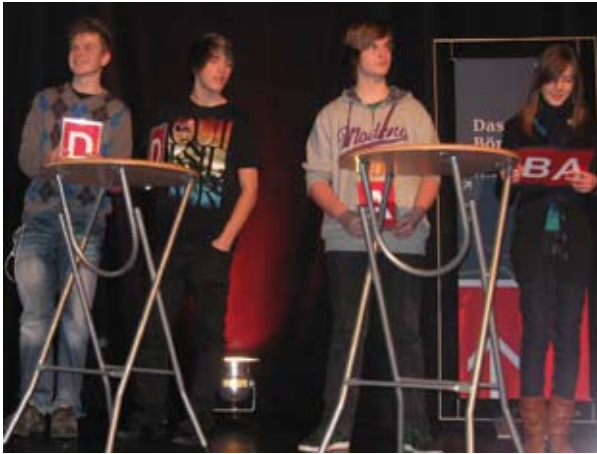
Interessierte melden sich bitte im Sekretariat. Rückfragen zu Details werden an Andreas Form weitergeleitet.

Ein weiterer Info-Termin findet am **Donnerstag, den 14. April** um 13.00 in Raum 101 statt.

Andreas Form

RSF räumt beim Planspiel Börse gewaltig ab!!

Das „Planspiel Börse“ ist ein Wettbewerb, der von Geldinstituten europaweit angeboten wird. Die Realschule Freudenberg beteiligt sich seit ca. 25 Jahren regelmäßig an diesem realitätsnahen Planspiel. Vornehmlich die SoWi- und Info-Kurse der Realschule mit der Sparkasse Freudenberg als Partner bekommen die Möglichkeit, in einer Mischung aus Realität und Fiktion Einblick in das Börsengeschäft zu nehmen. Bundesweit haben in diesem Jahr



über 45.500 Schüler- und Studententeams beim größten europäischen Börsenlernspiel teilgenommen.

Jede Spielgruppe erhält als Startkapital 50.000 EUR. Da diese Summe nur fiktiv zur Verfügung gestellt wird, ist ein echtes Risiko ausgeschlossen. Über den Kauf und Verkauf von 150 verschiedenen in- und ausländischen Wertpapieren soll über einen Zeitraum von ca. 10 Wochen versucht werden,

das eingerichtete Depot möglichst zu erhöhen. Die Abwicklung der Transaktionen erfolgt allein über das Internet, immer zu den tatsächlichen aktuellen Kursen der Börse.

Das pädagogische Ziel des Planspiels ist es, die Funktionsweise des Börsengeschäfts als ein Beispiel wirtschaftlicher Realität kennen zu lernen. Vor allem im Fach Sozialwissenschaften können über die Unterrichtsinhalte gesamtwirtschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge erfahrbar gemacht werden. Gemeint sind das Funk-

tionieren des Marktprinzips mit Angebot und Nachfrage oder die Erkenntnis, wie Konjunkturdaten, Zinsentwicklung, drohende Arbeitskämpfe, politische Instabilitäten und Einflüsse aus dem Ausland wirtschaftliche Entwicklungen und damit Börsennotierungen beeinflussen können.

Beim Planspiel Börse wird also im Sinne des handlungsorientierten Unterrichts „learning by doing“ praktiziert - und das, wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, an der RSF mit anhaltend großem Erfolg.

Die erfolgreichste Gruppe im Siegerland waren die Jung-Börsianer der Spielgruppe „Kindsköpfe“ von der Realschule Freudenberg um Dennis Griesser mit einem Ertrag von 10.527,99 Euro. Sie hatten ihr Startkapital auf 60.527.99 Euro erhöht. Eine stolze Leistung!

Hans März

Was dem Leben Sinn gibt

Religiöse Schulwoche an der RSF

Zum fünften Mal führte die Realschule Freudenberg eine Religiöse Schulwoche durch. In der Zeit vom 21. – 25. Februar waren sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirche für eine Woche an der Schule, um zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 und 10 über Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken.

Die religiöse Schulwochenarbeit versteht sich als offenes Gesprächsangebot an alle Schülerinnen und Schüler – gleich welcher Religion oder Konfession. Daher gab es auch keine vorher festgelegten Themen und auch keine Vorträge. Im Mittelpunkt standen Fragen, die die Schülerinnen und Schü-

ler auf dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenserfahrungen und Lebenserwartungen für wichtig halten. Es ging also letztlich um die Frage nach dem Sinn des Lebens. Und darüber diskutierten die Schülerinnen und Schüler in überschaubaren Gruppen von höchstens 15 Personen mit großem Engagement.

Das Angebot, auch die Eltern in die Diskussion einzubeziehen und an einem Abend einmal gemeinsam über die Thematik „Grenzen setzen“ nachzudenken, wurde leider mangels Interesse nicht genutzt – schade!

Zum Abschluss der Religiösen Schulwoche fand am Freitag, dem 25. Februar, ein ökumenischer Abschlussgottesdienst in der Aula der Schule statt, zu dem auch Eltern, Lehrer und andere Interessierte eingeladen waren.



Realschüler hatten beim Milchcup 2011 ein Heimspiel

Das von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein – Westfalen e.V. ins Leben gerufene Rundlaufturnier wurde diesmal in der Sporthalle des Schulzentrums in Freudenberg ausgetragen. Hier trafen sich die Schulmannschaften aus der Region, um in den Alterskategorien der Jahrgangsstufen drei bis sechs, sich für das landesweite Finale in Düsseldorf zu qualifizieren.

Die Realschule Freudenberg war mit zwei Mannschaften der Jahrgangsstufe 5 und einem Team der Jahrgangsstufe 6 Mixed vertreten. Gespielt wurde zunächst in Gruppen jeder gegen jeden. Danach ging es dann in den KO-Runden weiter.



Die Jungen- und Mädchenmannschaft der 5c mussten leider nach knappen Spielen in der ersten KO – Runde ausscheiden. Steigern konnte sich das Team aus der 6a, die zunächst in den Gruppenspielen mit einer Niederlage starteten. Sie wurden aber

von Spiel zu Spiel besser und konnten sich bis in das Finale spielen. In einem spannenden Endspiel gegen das Team der Gesamtschule Eiserfeld verlor das Team der 6a denkbar knapp mit 3: 2. Schade, das Finale in Düsseldorf war zum Greifen nah.



Hier die Namen der drei Teams:

Mädchenmannschaft 5c:

Julijana Bojic, Carina Judt, Natalie Wenger, Pauline Bauch, Marie Kurz

Jungenmannschaft 5c :

Pasquale Fischbach, Kai Immenroth, Marcel Schreiber, Torben Gutekunst und Edward Wunder

Jungenmannschaft 6a.

Kevin Fröhlich, Tobias Kewitsch, Tony Immenroth, Michelle Kessler und Justus Schomers

Klaus Tschorn

Olé, wir fahr`n zum BVB!

In jeder Saison versuchen wir von der SV eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel in unserer Nähe zu organisieren. Weil die Kosten für den Bus und ein Zuschuss für die Eintrittskarten von der SV der Realschule Freudenberg übernommen wurden, konnten wir den Schülerinnen und Schülern den Stadionbesuch zu einem günstigen Preis anbieten.

Am 12. Februar war es mal wieder soweit: 50 Schülerinnen und Schüler der Realschule Freudenberg machten sich, ausgestattet mit gelb-schwarzen Schals, Trikots und Fahnen, auf den Weg ins Stadion nach Dortmund. Bei ausverkauftem Hauswareszunächsteine Herausforderung, alle Kinder durch das Getümmel von 80.000 Menschen zum Familienblock im Stadion zu bug-

sieren. Da wir jedoch früh genug am Ziel waren, war sogar noch Zeit eine „Stadionwurst“ zu essen. Nach dem Anpfiff sahen wir ein spannendes Spiel des BVB gegen den FC St. Pauli. Der BVB hatte viele Torchancen, von denen er aber nur eine selbst verwertete. Das 2:0 steuerte später sogar noch ein Spieler des FC St. Pauli durch ein Eigentor bei. Die Stimmung im Stadion war nach dem Sieg des BVB natürlich ausgezeichnet.

Begeistert von dem guten Spiel ging es danach zurück ins Siegerland.

Auch in der nächsten Saison plant die SV wieder eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel.

Petra Scholl



Impressionen

Impressionen



Bild: Michel Schreiber 10b



Bild: Sarah Loos 10a